

Niederschrift Nr. 2
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen

am Donnerstag, dem 01. November 2018, 19:00 Uhr
Bürgerhaus, Sitzungssaal, Seebrooksberg 1, 24222 Schwentinental

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:57 Uhr

Herr Harting (Vors.) eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen und stellt fest, dass die Einladung vom 22.10.2018 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Anwesend sind:

1. Herr Harting, Joachim (Vors.)
2. Herr Müller, Andreas für Herrn Dr. Markmann-Mulisch, Ulrich (stv. Vors.)
3. Frau Malterer, Hannelore
4. Herr Johansson, Björn für Herrn Ache, Christoph
5. Frau Weißhuhn, Britta
6. Herr Lietz, Frederik für Herrn Voigt, Jan
7. Herr Ramm, Christian
8. Frau Schneider, Sandra

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Herr Steenbock, Herbert
2. Herr Stremmlau, Michael (Bürgermeister)
3. Herr Becker, Jens (Büroleitender Beamter)
4. Herr Stubbmann, Michael
5. Frau Conrad, Sabine
6. Frau Graf, Henrike (FÖJ'lerin) (TOP 3)

Veterinäramt Kreis Plön

7. Frau Dr. Schwartau, Kristin (Amtstierärztin) (TOP 4)
8. Herr Nebendahl, Thomas (Bauhofleiter)
9. Herr Kühl, Stefan (Teamleiter Wildpark)
10. Frau Feger, Janin (TOP 5)
11. Frau Sommer, Katharina (TOP 5)
12. Herr Uhde, Klaus (Protokollführer)

Freunde des Schwentinepark e.V.

13. Frau Lange-Hitzbleck, Angelika (stv. Vors. F. d. S. e.V.)
14. Herr Hahn, Rudi (Schriftführer F. d. S. e.V.)
15. Frau Lepschies, Annegret (Kassenwartin F. d. S. e.V.)

22 Zuhörer

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, Frau Dr. Schwartau (Amtstierärztin Kreis Plön) zu TOP 4, Frau Lange-Hitzbleck (stv. Vors. F. d. S. e.V.), Frau Lepschies, Herrn Hahn von den Freunden des Schwentinepark, den Bürgermeister, Frau Graf (FÖJ'lerin) und die Verwaltung und alle Zuhörer.

Herr Harting (Vors.) eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung vom 22.10.2018 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Herr Harting (Vors.)

Der Tagesordnungspunkt TOP 8 „6 Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Schwentental (ehemals Gemeinde Klausdorf)“ (BV 164/2018) entfällt. TOP 1 wird die Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes. Alle TOP' s verschieben sich entsprechend. Mit diesen Änderungen setzt der Ausschuss die mit Einladung vom 22.10.2018 übersandte Tagesordnung wie folgt fest:

TAGESORDNUNG:

1. Verpflichtung eines Mitgliedes des Ausschusses aus der Bürgerschaft
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 30.08.2018
4. Vorstellung FÖJ'lerin (Freiwilliges ökologisches Jahr 2018/2019)
5. Aktueller Stand Wildpark;
Hier: Gespräch mit Frau Dr. Schwartau, Kreis Plön
6. Barrierefreie Bushaltestellen
Hier: Präsentation der Verwaltung
7. Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.10.2018;
Hier: Ergänzung der Bewertungsrichtlinien für den Kleingartenwettbewerb (SM 165/2018)
8. Verkehrsangelegenheiten;
Hier: a.) Dorfstraße OT Klausdorf (SM 161/2018)
b.) Kreuzung Fernsichtweg / Sonnenhöhe (BV 162/2018)
d.) Sachstandsbericht zu diversen Verkehrsangelegenheiten (SM 163/2018)
9. Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Schwentental über die Zahlung von Entschädigungen (BV 168/2018)
10. Aktion Saubere Stadt;
Hier: Zukünftiges Verfahren (SM 166/2018)
11. Mitteilungen und Anfragen

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden durch den Ausschuss nichtöffentlich beraten.

12. Aktueller Stand Wildpark (SM 167/2018)

13. Mitteilungen und Anfragen

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 1: Verpflichtung eines Mitgliedes des Ausschusses aus der Bürgerschaft

Herr Harting (Vors.) verpflichtet das bürgerliche Ausschussmitglied Frederik Lietz mit folgenden Worten und Handschlag: *„Ich verpflichte Sie zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führe Sie in das Amt ein.“*

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Bürger (1)

- a) erkundigt sich nach dem stadteigenen Ordnungsdienst. In der Dorfstraße wird i.d.R. schneller als 30 Km/h gefahren. Herr Stubbmann erläutert, dass die Zuständigkeit für Geschwindigkeitskontrollen bei der Verkehrsaufsicht des Kreis Plön und der Polizei angesiedelt ist.

In diesem Zusammenhang wird berichtet, dass die Stadt Schwentental in Gesprächen steht, um eine Kooperation zur Verkehrsüberwachung zu schließen.

- b) spricht die Problematik an, dass verstärkt fast täglich in der Teichstraße entgegengesetzt der Fahrtrichtung gefahren wird. Die Verwaltung reicht die Angelegenheit zuständigkeitshalber an die Polizei weiter.

Bürgerin (2)

ergänzt zu b), dass in diesem Bereich der Teichstraße falsch geparkt und Dauerparker darunter seien.

Bürgerin (3)

- c) da der TOP 8 zum F-Plan entfällt, weist die Bürgerin darauf hin, dass im Bereich der Preetzer-Chaussee entgegen der Darstellung „Acker“ auf dem F-Plan Entwurf sich hier ein Wohnhaus befindet. Sie bittet um Berücksichtigung der Eingabe.

Bürgerin (4)

- d) nimmt Stellung zum TOP 4 in Verbindung mit einem KN-Artikel vom 13.10.2018.

Herr Harting (Vors.) erläutert, dass alle weiteren Fragen zur Thematik Wildschweine und Wildschweingehege, zur Umzäunung unter TOP 4 nach Vortrag von Frau Dr. Schwartau im Ausschuss diskutiert und beantwortet werden.

Die Bürgerin stellt die Frage, ob es Alternativen zur Reduzierung der Wildschweine gibt wie z. B. durch eine Verlagerung der Wildschweine in andere Einrichtungen. Darüber hinaus erkundigt sich die Bürgerin nach der Bürgerbeteiligung zu dieser Thematik.

Aufgrund der afrikanischen Schweinepest (ASP) wird es schwierig werden, Wildschweine an andere Einrichtungen abzugeben. Eine Bürgerbeteiligung findet mit der Diskussion im Fachausschuss über die gewählten Vertreter statt.

Herr Stremlau betont noch einmal, dass eine sachliche Diskussion im Ausschuss hierzu erwünscht ist.

Bürgerin (5)

- e) nimmt Bezug auf die letzte Umweltausschusssitzung unter dem alten Vorsitzenden Herrn Stenzel zu TOP 2, in der die „Sicherheit der Bahnhofstr.“ thematisiert wurde.

Die Verwaltung nimmt den Hinweis zum stärkeren Rückschnitt am öffentlichen Grün (Sträucher) zur besseren Übersichtlichkeit für die Verkehrsteilnehmer auf.

- f) erkundigt sich nach den „Baumfällungen am Rathaus“. Sie vermisst die Information über das Vorhaben auf einem Schild vor Ort.

Es erfolgte hierzu eine Information der Öffentlichkeit auf der Homepage der Stadt Schwentental. Hier handelt es sich hier um ein privates Bauprojekt. Die Aufstellung eines Schildes mit Hinweis „ hier entsteht ...“ wäre wünschenswert, ist aber Aufgabe des Bauherrn.

Bürger (6)

- g) regt die Erneuerung der Fahrbahnmarkierung „ 30 km/h“ im verkehrsberuhigten Bereich Feldkamp im Ortsteil Klausdorf an.
- h) berichtet, dass im gesamten Ortsteil Klausdorf die Geschwindigkeiten stark überschritten werden. Er regt eine Konzeptentwicklung an, die zur Verkehrsberuhigung im OT Klausdorf führt. Er bietet der Verwaltung seine Unterstützung an.

Bürgermeister Stremlau erläutert, dass allgemein die gefahrenen Geschwindigkeiten in beiden Ortsteilen in den letzten Jahren zugenommen haben. Bei fehlenden Geschwindigkeitskontrollen ist eine Sanktionierung mit direkten Konsequenzen für den Verkehrsteilnehmer leider nicht möglich.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

Zu TOP 3: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 30.08.2018

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentental vom 30.08.2018 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Top 4: Vorstellung FÖJ'lerin (Freiwilliges ökologisches Jahr 2018/2019)

Frau Graf stellt sich persönlich im Umweltausschuss vor. Sie berichtet, dass Sie nach dem Abitur in Heidelberg (Baden Württemberg) sich bewusst für ein freiwilliges ökologisches Jahr in Schleswig-Holstein bei der Stadt Schwentental entschieden hat, um eine berufliche Perspektive im Umweltschutz- / Naturschutz-Bereich während dieses Jahres zu vertiefen. Frau Graf ist mit zahlreichen Projekten (wie z. B. Erstellung eines Lästlingspfades, Eremitenschutz; Öffentlichkeitsarbeit; Erstellung von Wildparkflyern zur Information der Besucher zu diversen Themen; Führungen u.v.m.) innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung zur Thematik betraut. Frau Graf berichtet, dass ihr das selbstständige Arbeiten in den begleiteten Projekten sehr viel Spaß macht und ihr die einmalige Möglichkeit bietet, in verschiedenste Bereiche Einblick zu nehmen und auf diese Art und Weise über den Facettenreichtum des Umwelt- / Naturschutzes einen ganzheitlichen Überblick zu bekommen, um am Ende des FÖJ-Jahres eine Studienfachrichtung auswählen zu können oder einen konkreten Berufswunsch entwickelt zu haben. Frau Graf berichtet, dass Sie am 01.08.2018 begonnen hat und bis zum 31.07.2019 in der Einsatzstelle der Stadt Schwentental sein darf. Sie hofft, dass diese wertvolle nachhaltige Bildungsarbeit auch in der Zukunft fortgesetzt werden kann und alle angestoßenen und auch neue Projekte mit nachfolgenden FÖJ'ler /-innen fortgeführt und weiterentwickelt werden.

Herr Stremlau erläutert, dass die Erstbesetzung der FÖJ-Einsatzstelle der Stadt Schwentental durch eine zweckgebundene Erbschaft möglich wurde. Zur Finanzierung im nächsten Jahr und in kommenden Jahren ist notwendig; einen Beschluss zur Finanzierung der freiwilligen Aufgabe in den Gremien zu fassen.

Herr Stremlau hebt heraus, dass das FÖJ mit Frau Graf einen „Gewinn“ und eine Bereicherung für die Stadt Schwentental darstellt. Frau Graf bringt sich persönlich mit hohem Engagement ein. Eine Investition in BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) ist eine Investition in die Zukunft.

Herr Harting (Vors.) bedankt sich bei Frau Graf für die Ausführungen.

**Zu TOP 5: Aktueller Stand Wildpark;
Hier: Gespräch mit Frau Dr. Schwartau, Kreis**

Herr Stremlau leitet in das Thema Wildpark / Wildschweingehege ein und berichtet, dass mit über 60.000 Besuchern im Jahr der Schwentinepark stark besucht ist. Die Freunde des Schwentinepark (F. d. S. e. V.) unterstützen den Schwentinepark bei der Realisierung von zahlreichen Projekten.

Herr Stremlau übergibt das Wort Frau Dr. Schwartau, die in einem Kurzvortrag die Afrikanische Schweinepest (ASP) mit ihrem Krankheitsverlauf – der potentiellen Übertragungswege – den Schutzmaßnahmen und der bisherigen Verbreitung (Litauen, Polen und Belgien) deutlich macht. Hierbei betont sie, dass die ASP nicht auf den Menschen übertragbar ist und bislang noch nicht in Deutschland angekommen und nachgewiesen ist. Frau Dr. Schwartau berichtet, dass es einen Vororttermin am 30.05.2018 unter Teilnahme einzelner Ausschussmitglieder und der Verwaltung mit dem Veterinäramt als Fachaufsicht im Schwentinepark gab, bei dem der Schwentinepark insbesondere das Schwarzwildgehege und das Angler-Sattelschweingehege unter dem Gesichtspunkt der ASP betrachtet worden sind.

Bei dem Ortstermin wurden keine Verstöße gegen das Tierschutzgesetz im Schwentinepark festgestellt – es wurden einzelne Hinweise zur Verbesserung und Attraktivitätssteigerung einzelner Gehege / Bereiche deutlich gemacht. Hierzu wurde z. B. die Neugestaltung des Nagetierbereiches erwähnt und die regelmäßige Ausstattung mit frischem Astmaterial in den Vogelvolieren genannt.

Herr Nebendahl (Bauhofleiter) berichtet hierzu, dass zwischenzeitlich bereits einige Dinge vom Begang im Mai umgesetzt worden sind und für beheizbare Tränken Haushaltsmittel eingestellt wurden. Die Umgestaltung des Nagerbereichs kann aus laufenden Haushaltsmitteln und einem Sponsoring für das Interieur realisiert werden.

Frau Dr. Schwartau bemängelt, dass die im Mai besprochene Maßnahme hinsichtlich des Wildschweingeheges (Bestandsreduktion) noch nicht umgesetzt wurde, sondern sich die Wildschweine sogar vermehrt haben.

Aufgrund der Seuchenlage, der nahenden ASP ist eine sogenannte Biogefahr entstanden, d. h. Risikofaktoren wie der einfache Zaun, die Gefahr der Übertragung durch wildlebende Wildschweine oder die Gefahr der Infektionsweg über ein vom Menschen eingeworfenes Wurstbrot bündeln sich, sodass ein bauliches Handeln in den Schweinegehegen heute erforderlich macht.

Dieses ist durch sog. Doppeleinfriedung unter Verwendung des bereits bestehenden Zaunes und einer Ergänzung eines innenliegenden Elektrozaunes gesetzeskonform (Schweinehaltungshygiene VO) realisierbar. Bei den Angler-Sattelschweinen lässt sich der vorgeschriebene Doppelzaun durch eine Schleuse / Drehtor-Lösung umsetzen.

Für die Umsetzung der erforderlichen Umbauten ist es erforderlich den Wildschweinbestand stark zu reduzieren. Zur Umsetzung einer Reduktion ist zwischen der Veterinärsaufsicht und der Stadt Schwentimental ein Zeithorizont Ende November / Anfang Dezember 2018 dazu vereinbart worden.

Herr Stremlau erläutert, dass die Stadt bestrebt ist das Wildschweingehege zu erhalten.

Eine Bestandsreduktion ist notwendig, um die erforderlichen Arbeiten wie Rückbau der Querzäune und einige Schweinehütten und Aufbau Elektrozaun ausführen zu können. Mit gezielten Pflanzungen kann der abgehende Baumbestand langfristig gesichert werden, berichtet Herr Nebendahl.

Frau Dr. Schwartau ergänzt, dass mit einer gezielten Information zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) der Besucher altersgerecht abgeholt und informiert werden sollte, um plakativ das Fütterungsverbot zu transportieren.

Es folgte eine angeregte Diskussion über die Reduzierung der Anzahl der Wildschweine, künftige Gestaltung mit dem Fortbestand des Geheges.

Frau Dr. Schwartau bietet allen Bürgern bei weiteren Fragen zur ASP- Wildschweine telefonische Auskunft an.

Zu TOP 6: Barrierefreie Bushaltestellen; hier: Präsentation der Verwaltung

Frau Feger und Frau Sommer erläutern den Ist-Zustand der Bushaltestellen im Stadtgebiet und die Anforderungen an eine barrierefreie Bushaltestelle. Entsprechende Kosten, Förderung und die Umsetzungsverpflichtung der Kommunen werden dargestellt. Ein Verkehrsplanungsbüro ist derzeit beauftragt die Fachplanung in Abstimmung mit der Stadtverwaltung zu erstellen.

Für die ersten barrierefreien Bushaltestellen ist der Haushaltsansatz im Haushalt 2019 bereits berücksichtigt.

Herr Harting (Vors.) gibt den Hinweis, dass die Bushaltestelle an der Bahnhofstr. im Ortsteil Ralsdorf erst nach Fertigstellung des Neubaus Feuerwehrgereätehaus umzusetzen sei.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Referentinnen zur Kenntnis.

**Zu TOP 7: Antrag Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.10.2018;
Hier: Ergänzung der Bewertungsrichtlinien für den
Kleingartenwettbewerb (SM 165/2018)**

Herr Harting (Vors.) erläutert, dass er mit der Vorsitzenden Frau Marten des Kleingartenverein Raisdorf e.V. darüber Rücksprache gehalten habe und eine interpretierende Erweiterung der Bewertungsrichtlinie um den Aspekt der „Insektenfreundlichkeit“ positiv gesehen wird.

Beschluss:

Die Verwaltung veranlasst die Ergänzung der Bewertungsrichtlinien beim Kleingartenwettbewerb“ um den Aspekt der „Insektenfreundlichkeit“. Mit der nächsten Mitgliederversammlung im Frühjahr 2019 des Kleingartenverein Raisdorf e.V. wird der gefasste Beschluss im Umweltausschuss formal vereinsintern bestätigt.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 8: Verkehrsangelegenheiten;

Herr Stubbmann stellt die Vorlagen vor. In angeregter Diskussion werden Vor- und Nachteile der einen oder anderen Ausbauvariante diskutiert.

Hier: a.) Dorfstraße OT Klausdorf (SM 161/2018)

Der Ausschuss nimmt die Sachstandsmitteilung (SM 161/2018) zur Kenntnis.

b.) Kreuzung Fernsichtweg / Sonnenhöhe (BV 162/2018)

Beschluss:

Der Entfernung der außer Betrieb befindlichen Lichtsignalanlage im Kreuzungsbereich Fernsichtweg / Sonnenhöhe und der Erneuerung der Fahrbahnmarkierung wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön zuzuleiten.

Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel sind in den Haushalt 2019 einzustellen.

Abstimmung: 6 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen

c.) Sachstandsbericht zu diversen Verkehrsangelegenheiten (SM 163/2018)

Der Ausschuss nimmt die Sachstandsmitteilung (SM 163/2018) zur Kenntnis.

In einer sich anschließenden Diskussion werden Anregungen und Hinweise gegeben und offenen Fragen beantwortet.

Zu TOP 9: Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Schwentental über die Zahlung von Entschädigungen (BV 168/2018)

Herr Stubbmann trägt die Sachstandsmitteilung (BV 168/2018) vor. Die Frage der unterschiedlichen Entschädigungsauszahlungen in den beiden Ortsteilen ist in der unterschiedlichen Einwohnerzahl je Ortsteil begründet.

Beschluss:

Dem vorliegenden Entwurf einer 1. Änderung der Satzung der Stadt Schwentental über die Zahlung von Entschädigungen wird zugestimmt.

Abstimmung: 8 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Zu TOP 10: Aktion Saubere Stadt; Hier: Zukünftiges Verfahren (SM 166/2018)

Herr Stremlau und Herr Uhde stellen dar, dass die Aktion saubere Stadt seit einigen Jahren immer weniger Teilnehmerzahlen zu verbuchen hat, der verwaltungsseitige organisatorische Aufwand sehr hoch ist und diese nicht in Relation zu den geringen Teilnehmerzahlen steht. Alle bisherigen Versuche diese Veranstaltung zu reformieren sind gescheitert.

In einer sich anschließenden Diskussion werden Gründe und Ursachen eruiert, wie die Veranstaltung mit neuen Konzepten belebt werden könnte.

Der Ausschuss verständigt sich mehrheitlich darauf, dass

1. der Ausschuss für die Aktion saubere Stadt am 23.03.2019 wirbt,
2. ein Vorbericht im Stadtmagazin veröffentlicht wird,
3. rechtzeitig Plakate im Stadtgebiet aufgehängt werden,

Zur einfacheren Realisierung sichert die Stadt Schwentimental den Ausschussmitgliedern Unterstützung wie z.B. Vereinslisten; Einmalhandschuhe, Säcke zu.

Die Mitglieder des Umweltausschuss unterstützen die „Aktion saubere Stadt“ bestmöglich; die Stadt ist Ausrichter.

Die überwiegende Mehrheit im Ausschuss spricht sich für die Erhaltung der Veranstaltung „Aktion saubere Stadt“ aus.

Zu TOP 11: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen:

- 1) Herr Uhde teilt,
 - a) den Termin zur Pokalverleihung Kleingartenwettbewerb 2018 mit.

Pokalverleihung Kleingartenwettbewerb 2018, am 04.11.2018 um 15:00 Uhr im Vereinsheim des Kleigartenverein Raisdorf e.V.
 - b) einen Einbruch im Oktober 2018 mit, bei dem Wachteln aus der Voliere entwendet worden sind. Es wurde entschieden nach mehrmaligen Diebstählen, diese nicht zu ersetzen.
 - c) Der Förderantrag zum „Wasserwanderweg Schwentine“ hat eine 80%ige Förderung mit ca. 4000 € ergeben.
- 2) Herr Stremlau (Bürgermeister) berichtet,
 - d) dass eine Informationsveranstaltung der Verkehrsbetriebe zur Vorstellung der neuen Buslinien am 20.11.2018 um 19 Uhr im großen Bürgersaal stattfindet.

Anfragen:

1. Auf Nachfrage erläutert Herr Nebendahl, dass die Stadt eine Umstellung auf Sole plant, um weniger Salz ausbringen zu müssen.
2. Herr Müller erkundet nach dem Planungsstand Feuerwehr.

Herr Stremlau berichtet über den jetzigen Stand.

Herr Kühl (Feuerwehr Raisdorf) gibt ergänzende Erläuterungen zum Standort des Einsatzmannschaftswagens (EMW) sowie der frostfrei zu lagernden Schutzausrüstung.

- 3) Frau Schneider erkundet nach dem Termin des Abriss des Feuerwehrgebäudes.

Herr Stremlau erläutert, dass der Abriss voraussichtlich im Februar 2019 beginnt.

Anfragen:

Herr Ramm bittet um Informationen, ob künftige Fahrzeugbeschaffungen über eine Feuerwehrbedarfsplanung gesteuert werden.

Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass der Feuerwehrbedarfsplan der Stadt u.a. auch Hinweise und Vorgaben für die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen enthält. So sind z.B. Beschaffungsjahr und Nutzungsdauer enthalten.

Es gibt keine weiteren Mitteilungen und Anfragen.

Herr Harting (Vors.) schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen der Stadt Schwentinental um 21:57 Uhr und weist darauf hin, dass im Anschluss an den nicht-öffentlichen Teil die Öffentlichkeit wieder hergestellt wird und die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt gegeben werden.

gez. Harting
Vorsitzender

gez. Uhde
Protokollführer